

Quartiersmanagement: Leistungsbild

**Fortführung Quartiersmanagement
„Kernstadt“ in Bad Freienwalde (Oder) im
Zeitraum vom 01.05.2026 – 30.04.2028**



Stadt Bad Freienwalde (Oder)

G. Voigt

Fachbereichsleiter Bauwesen und Stadtentwicklung



Fortführung Quartiersmanagement

„Kernstadt“ Bad Freienwalde (Oder)

Der Fortführungszeitraum steht in Abhängigkeit der Gewährung von Fördermitteln des Soziale Stadt - Programms „Kernstadt“ in Bad Freienwalde (Oder)

Ziel

Ziel des Quartiersmanagements ist die fortführende Unterstützung der vor-Ort Arbeit, um weiterhin die Ziele des Soziale Stadt-Programms „Kernstadt“ in Bad Freienwalde (Oder) zu entwickeln und erreichen.

Leistungsbild

in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Stadtverwaltung / Durchführungsbeauftragten

1. Arbeit mit den lokalen Einrichtungen und Institutionen

a. Initiierung:

- Entwicklung von Projektideen und Anschub von Institutionen / Einrichtungen / Initiativen, etc.,
- Aktivitäten / Vorhaben zur Unterstützung der Erreichung der Sozialen Stadt-Ziele „Kernstadt“ in Bad Freienwalde (Oder) entwickeln und umsetzen.

b. Beratung:

- Beratung und Unterstützung der Vor-Ort Akteure, ihre Zielgruppen zu erreichen und Fördermittel für Aktivitäten und Vorhaben zur Erreichung der Sozialen Stadt-Ziele „Kernstadt“ in Bad Freienwalde (Oder) zu akquirieren.

c. Vernetzung:

- Koordinierung und Abstimmung der Vor-Ort Akteure und der Aktivitäten.

2. Unterhaltung eines Quartiersmanagementbüros

(Bereitstellung der Räumlichkeit durch die Stadt inkl. Ausstattung

- geplant im Bahnhofsgebäude)

a. Besetzung mit qualifiziertem Personal

- Betreuung und Beratung der Bewohnerschaft und der Stadtteilakteure

3. Arbeit mit den Zielgruppen, Anwohnern und Anwohnerinitiativen

a. Ansprechpartner:

- Aufnahme von Problemen und Bedürfnissen der Bewohner / Zielgruppen und Weiterleitung an entsprechende Institutionen / Einrichtungen (Vor- Ort Akteure) bzw. Vermittlung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten an,
- Unterstützung bei der Entwicklung von Projektideen durch Bewohner / Zielgruppen / Anwohnerinitiativen,
- Infos zu Fördermöglichkeiten

b. Management:

- Koordinierung der Nutzung „freier“ Räumlichkeiten für die Stadtteilakteure / Anwohner(iniativen) bzw. des zukünftigen Stadtteiltreffpunkts im Bahnhofsgebäude

c. Beteiligung:

- Unterstützung bei der Aktivierung / Beteiligung der Zielgruppen / Bewohnerschaft, sich für das Quartier und ein soziales Miteinander zu engagieren

4. Tätigkeiten eines Streetworkers

- Aktive Durchführung von offener und mobiler Kinder- und Jugendarbeit
- Kontaktherstellung zu gefährdeten jungen Menschen in den jeweiligen Lebensmilieus
- Beratung und Betreuung sozial benachteiligter junger Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Unterstützung bei der Bewältigung von Konflikten in der Familie bzw. im Übrigen sozialen Umfeld sowie bei Abhängigkeit von Suchtmitteln
- Planung und Durchführung von Projekten unter Einbeziehung der Jugendlichen
- Kooperation mit verschiedenen Partnern und Einrichtungen
- Planung von Sozialstrategien zur gesellschaftlichen Wiedereingliederung betroffener junger Menschen und Unterstützung bei deren Umsetzung
- Weiterentwicklung von Konzeptionen zur Jugendsozialarbeit

5. Unterstützung des Sozialen Stadt Programms

a. Öffentlichkeitsarbeit:

- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

b. Abstimmung und Koordination:

- Unterstützung bei der Vorbereitung und Teilnahme an Abstimmungsstrukturen und Entscheidungsgremien

c. Berichterstattung:

- Erstellung von Sachstandsberichten zu den eigenen Aktivitäten und Fortschritten/Wirkungen (In Bezug auf das Leistungsbild)

Zeit- und Kostenaufwand

Der tatsächliche Kosten-/ Zeitaufwand für das Leistungsbild kann schwer eingeschätzt werden, da die Aktivitäten und der zeitliche Aufwand sich erst durch die Arbeit und Anforderungen zur Fortführung ergeben werden. Dieser kann von Jahr zu Jahr variieren. Deswegen wird vorgeschlagen, einen jährlichen Maximalbetrag für das Quartiersmanagement festzulegen. Der Auftrag wird auf Stundenbasis abgerechnet, wobei das jährliche Maximalbudget nicht überschritten werden kann. Diesbezüglich werden zu Beginn jedes Jahres das Leistungsbild / Aufgaben und der geschätzte Zeitaufwand für die Aktivitäten abgestimmt. Ergibt sich im Verlauf des Jahres, dass bestimmter Aktivitäten einen höheren Zeitaufwand erfordern, wird abgestimmt, welche Aktivitäten anstatt dessen reduziert werden.

Vergabekriterien

1. Erfahrung im Quartiersmanagement und qualifiziertes Personal (in Bezug auf das Leistungsbild), das für das Quartiersmanagement im Soziale Stadt-Gebiet „Kernstadt“ in Bad Freienwalde (Oder) eingesetzt werden soll.
2. Kenntnis der Gegebenheiten, Probleme und Akteure im Soziale Stadt-Gebiet „Kernstadt“ in Bad Freienwalde (Oder) in Bezug auf die Soziale Stadt Thematik
3. Wie und mit welcher zeitlichen Besetzung wird das Quartiersmanagementbüro im Bahnhofsgebäude des Soziale Stadt-Gebietes „Kernstadt“ in Bad Freienwalde (Oder) betrieben
4. Erfolgt eine Kombination des Betriebes des Quartiersmanagementbüros ggf. mit anderen Aktivitäten (z. B. Begegnungscafé / Lesecafé - Sozialkaufhaus - Fahrradwerkstatt)
5. Angebotenes Stundenhonorar bzw. Stundeneinsatz für das max. zur Verfügung stehende Budget.